

Museen und Ausstellungen
in Luxemburg 2012

DE

MUSEUMSMILE



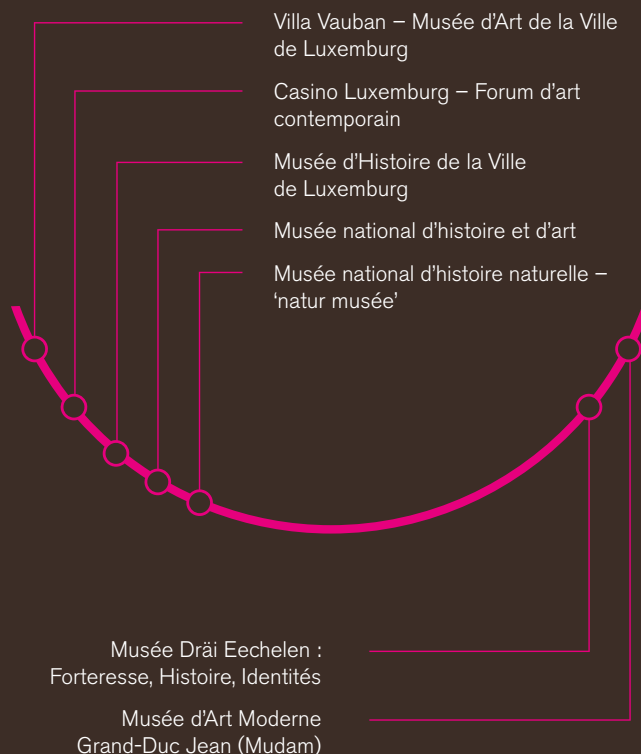
m
d'stater
muséeën

„A big smile“ for a small mile

Die große Zahl der Museen und Kunstzentren in der kleinen luxemburgischen Hauptstadt überrascht. Man kann sie als Punkte auf dem Stadtplan miteinander verbinden. Zur Erleichterung des Fußgängers ergibt die einem Lächeln (*smile*) ähnelnde Strecke aber keine wirkliche Meile (*mile*). Die kurze Distanz vereinfacht den Museumsbesuch, aber eigentlich sind es die Vielseitigkeit und Einzigartigkeit jener sieben, sich in Bogenform durch die zerklüftete Topografie der Stadt ziehenden Kultureinrichtungen, die dazu einladen, einfach mal „hinzugehen“.

Fünf dieser Einrichtungen liegen fußläufig im Stadtzentrum. Hier können BesucherInnen in der im Stadtpark gelegenen, um einen zeitgenössischen Anbau erweiterten bürgerlichen Villa Vauban aus dem 19. Jahrhundert Werke Alter Meister erleben, im Nationalmuseum am Fischmarkt das archäologische und historische Erbe des Landes sowie die staatlichen Kunstsammlungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart entdecken oder im ebenfalls im Herzen der Altstadt gelegenen Historischen Museum der Stadt die Geschichte Luxemburgs erkunden. Außerdem können sie sich im Casino Luxembourg mit den neuesten Trends der internationalen Kunstszene vertraut machen und im Nationalmuseum für Naturgeschichte, auf „Talstation“ im Stadtgrund, erfrischende Herangehensweisen an Naturgeschichte, Evolution und Biodiversität erfahren (per Lift erreichbar). Fünfzehn Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt (der Weg führt vom Stadtgrund über den steilen, bewaldeten Kirchberghang) und noch schneller und einfacher per Bus erreichbar, beherbergt ein neuer Park auf dem Kirchberg-Plateau (Park Dräi Eechelen) zwei aneinander grenzende Museen, von denen das erste (Musée Dräi Eechelen) dem Weltkulturerbe der Luxemburger Festungsanlagen, das andere (Mudam Luxembourg) zeitgenössischen Kunstsammlungen und Wechselausstellungen gewidmet ist. Die Gehwege, Fahrradwege und Busstrecken, die den Besucher von einem Museum zum nächsten führen, erlauben ein entspanntes Vorwärtkommen und sind von vielen Kunstgalerien, Boutiquen, Restaurants und Cafés sowie großzügigen Aussichten gesäumt. Die Vereinigung „d'stater muséeën“ hat für diese Broschüre eine kleine Beschreibung der Museen und Kunstzentren zusammengestellt und schlägt verschiedene Möglichkeiten vor, um sich auf einfachste Weise entlang der „Meile“ zu bewegen. Erleben Sie die kulturelle Seite der Stadt ... and (*s*)mile!

1 mile, 7 museums



Villa Vauban – Musée d'Art de la Ville de Luxembourg



Die Bürgervilla aus dem 19. Jahrhundert mit ihrem Neubau liegt im Herzen der Stadt inmitten einer historischen Parkanlage, die zur Entspannung einlädt. Die in der Villa Vauban stattfindenden Ausstellungen schöpfen aus dem städtischen Sammlungsbestand, dessen Schwerpunkte auf der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts und der französischen Landschafts- und Historienmalerei des 19. Jahrhunderts liegen. Das Museum bietet wechselnde Ausstellungsformate, die dem Besucher stets neue Einblicke in thematische Schwerpunkte und Einzelaspekte gewähren: Sammler, Geschichte einzelner Gemälde, Künstler, Bildthemen usw. Die großen Sonderausstellungen zeigen stets auch Werke aus international renommierten Sammlungen. Den Besucher erwartet ein vielseitiges Begleitprogramm.

Ausstellungen

bis 10.06.2012

- Emotionen. Spiegelungen in Malerei und Fotografie

27.04.-14.10.2012

- Brueghel, Cranach, Tizian, van Eyck.
Meisterwerke aus der Sammlung Brukenenthal

Adresse

Villa Vauban – Kunstmuseum der Stadt Luxemburg
18, avenue Émile Reuter / L-2090 Luxemburg
T (+352) 47 964 901 / F (+352) 27 478 431
villavauban@2musees.vdl.lu / www.villavauban.lu

Öffnungszeiten

Montags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr
Freitags bis 21 Uhr
Dienstags geschlossen und am 01.01.

Das Museum ist vom 15.10.2012 an geschlossen und öffnet erneut am 09.02.2013 mit der Ausstellung „Die Farben der Nacht“.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 € / Ermäßigt: 3 €
Freier Eintritt: freitags von 18 bis 21 Uhr

vél'oh

Charly's Gare

Pieter Brueghel der Jüngere (1564-1637), *Der bethlehemitische Kindermord*, 1586, © Musée Brukenenthal, Sibiu, Foto: C. Weber



Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain



Adresse

Casino Luxembourg – Forum für zeitgenössische Kunst
41, rue Notre-Dame / L-2240 Luxembourg
T (+352) 22 50 45 / F (+352) 22 95 95
info@casino-luxembourg.lu / www.casino-luxembourg.lu

Öffnungszeiten

Montags bis freitags von 11 bis 19 Uhr / Donnerstags bis 20 Uhr
Samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr
Dienstags geschlossen und am 01.01. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 4 € / Ermäßigt: 3 €
Freier Eintritt: donnerstags von 18 bis 20 Uhr

vél'oh

Aldringen

Das Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain organisiert Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und präsentiert damit die ganze Vielfalt und Komplexität aktueller Kunstströmungen. Ein internationales Ausstellungsprogramm, größtenteils auf jungen KünstlerInnen beruhend, ermöglicht einen umfassenden Einblick in das zeitgenössische künstlerische Schaffen. In seinen Ausstellungen und Künstlerresidenzen konzentriert sich das Casino Luxembourg auf neue Trends im Kunstbereich. Die Ausstellungen werden ergänzt durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das von allgemeinen und thematischen Führungen über Vorträge und Gespräche bis hin zu Begegnungen mit zeitgenössischer Musik reicht. Das InfoLab des Casino Luxembourg ist bis dato die einzige Fachbibliothek zeitgenössischer Kunst in Luxemburg, die dem breiten Publikum zugänglich ist.

Ausstellungen

bis 22.04.2012

- L.A. Raeven – Ideal Individuals

03.03. - 22.04.2012

- project room @ aquarium: Daniel Jacoby

12.05. - 02.09.2012

- Wesley Meuris – R-05.Q-IP.0001

29.06. - 02.09.2012

- project room @ aquarium: Maria Anwander

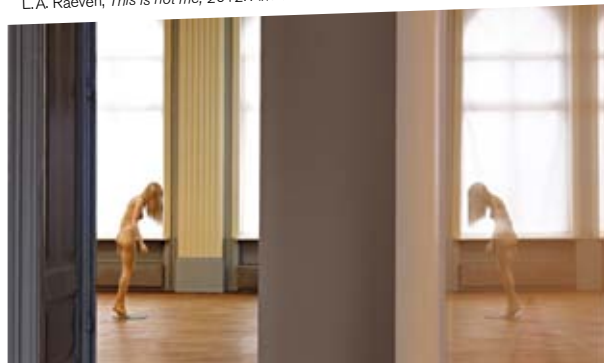
16.09. - 16.12.2012

- Atelier Luxembourg. Making of

08.12. - 06.01.2013

- Gast Bouschet & Nadine Hilbert: Unground

L.A. Raeven, *This is not me*, 2012. Ansicht der Ausstellung © Foto: Andres Lejona, 2012



Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg



Adresse

Museum für Geschichte der Stadt Luxemburg
14, rue du St-Esprit / L-2090 Luxemburg
T (+352) 47 964 500 / F (+352) 47 17 07
mhvl@2musees.vdl.lu / www.mhvl.lu

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr / Donnerstags bis 20 Uhr
Montags geschlossen und am 01.01. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 € / Ermäßigt: 3 €
Freier Eintritt: donnerstags von 18 bis 20 Uhr

vél'oh

Knuedler

Das Museum für Geschichte liegt im Zentrum der Altstadt, inmitten eines historischen Gebäudekomplexes. Auf drei zum Teil in den Fels gegrabenen Etagen kann der Besucher die Geschichte der Stadt anhand von Originalobjekten und topografischen Modellen sowie mit Unterstützung eines interaktiven Multimedia-Systems entdecken. Anschließend wird in fünf thematischen Abteilungen die jüngere Stadtgeschichte präsentiert und durch Arbeiten zeitgenössischer KünstlerInnen vertieft. Auf den drei oberen Etagen finden regelmäßig große Wechselausstellungen statt.

Ausstellungen

bis 02.09.2012

- L'Europe à l'affiche. Europa auf dem politischen Plakat seit 1950

bis 29.04.2012

- Armes Luxemburg?

08.06.2012-31.03.2013

- ABC – Luxemburg für Anfänger... und Fortgeschrittene!

13.10.2012-31.03.2013

- Atelier Luxembourg. Lex und Pit Weyer, Plakate

„Kachéisschmier“ (Butterbrot mit Schmelzkäse), eine luxemburgische Spezialität
© MHVL, Foto: B. Fuge, 2012





Dank seiner außergewöhnlichen Architektur im Herzen der Altstadt verkörpert das Nationalmuseum für Geschichte und Kunst eine gelungene Symbiose aus Moderne und Tradition, den technischen Möglichkeiten von heute und dem Erbe der Vergangenheit. Das museografische Konzept besteht aus einem chronologisch gestalteten Rundgang durch 10 Geschosse, davon 5 Untergeschosse. Von der Vorgeschichte bis hin zu den neuesten Kunstexperimenten kann der Besucher beim Auf- und Abstieg durch die Museumsetagen die Epochen der Geschichte entdecken. Unter den Höhepunkten seien eine spektakuläre Reihe späteisenzeitlicher Adelsgräber sowie das gallorömische Mäusenmosaik von Vichten besonders hervorgehoben. In der numismatischen Sammlung sind typische Vertreter keltischer, römischer, mittelalterlicher und neuzeitlicher Münzprägung zu sehen. Die Kunstabteilung umfasst eine Sammlung alter Meister, darunter das berühmte Gemälde *Bacchus, Venus und Amor* (um 1530-31) von Rosso Fiorentino, sowie Sammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst aus Luxemburg und dem Ausland.

Ausstellungen

bis 25.03.2012

- Joseph Probst (1911-1997) – 100. Geburtstag

bis 02.09.2012

- Unter unseren Füßen – Archäologie in Luxemburg 1995-2010

05.10. - 17.02.2013

- Schätze aus Kamigata. Japanische Holzschnitte aus Osaka und Kyoto 1780-1880

Adresse

Nationalmuseum für Geschichte und Kunst
Marché-aux-Poissons / L-2345 Luxemburg
T (+352) 47 93 30-1 / F (+352) 47 93 30-271
musee@mnha.etat.lu / www.mnha.lu

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr / Donnerstags bis 20 Uhr
Montags geschlossen und am 01.01. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 € / Ermäßigt: 3 €
Freier Eintritt: donnerstags von 17 bis 20 Uhr

vél'oh

Knuedler

Ansicht der Ausstellung „Unter unseren Füßen“ Archäologie in Luxemburg 1995-2010, © Foto: Tom Lucas



Musée national d'histoire naturelle – 'natur musée'



Adresse

Nationalmuseum für Naturgeschichte
25, rue Münster / L-2160 Luxembourg-Grund
T (+352) 46 22 33-1 / F (+352) 47 51 52
musee-info@mnhn.lu / www.mnhn.lu

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr
Montags geschlossen und am 01.01. / 01.05. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 4,50 € / Ermäßigt: 3 €

vél'oh

Helleg Geesch (Lift zum Stadtgrund)

Im Nationalmuseum für Naturgeschichte werden Wissenschaft und Naturkunde zu einem fesselnden Erlebnis für Groß und Klein und geben dem Besucher die Gelegenheit, seine Mitmenschen und seine Umwelt anders wahrzunehmen.

Ausstellungen

15.03.-15.04.2012

- Grüner Wall im Westen

Nach dem 2. Weltkrieg wurden die meisten Wehranlagen des Westwalls gesprengt. Im Laufe der Jahrzehnte siedelten sich im Bereich der Befestigungsanlagen zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten an. Die zerstörten und teilzerstörten Bunkeranlagen haben sich zu wertvollen Lebensräumen entwickelt.

26.04.-16.09.2012

- Planet der Wälder

Die Ausstellung wurde vom Nationalmuseum für Naturgeschichte konzipiert und produziert. Sie befasst sich mit den schönsten Wäldern unseres Planeten, aber auch mit längst ausgestorbenen Wäldern aus früherer Zeit.

02.10.-06.01.2013

- Humanofolie

Dank seiner genauen Kenntnisse der Keramik und der Modellierung hat sich der Bildhauer Jean Fontaine eine neue Welt geschaffen, die von unglaublichen Kreaturen beheimatet wird. Der Künstler lässt uns an einem Gerüst der Vergangenheit teilhaben, dies reicht von lebenden bis zu leblosen Transplantationen. Er schafft Spuren der Zukunft in der die Erde von Übermenschen oder Mutanten bevölkert wird. Die künstliche Intelligenz scheint entgültig ein Ende mit der unsinnigen Natur genommen zu haben.

Humanofolie © Foto: Jean-Pierre Eschmann



Musée Dräi Eechelen : Forteresse, Histoire, Identités



Adresse

Musée Dräi Eechelen: Festung, Geschichte, Identitäten
5, Park Dräi Eechelen / L-1499 Luxembourg-Kirchberg
T (+352) 26 43 35 / F (+352) 26 43 35-99
info@m3e.etat.lu / www.museedraieechelen.lu

Museum im Aufbau. Geöffnet ab dem 15.07.2012.

Öffnungszeiten

Montags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr
Mittwochs bis 20 Uhr
Dienstags geschlossen und am 01.01. / 01.11. / 25.12.

Bus

1, 16, Eurobus / Haltestelle Philharmonie/Mudam

vél'oh

Philharmonie

Der Umbau der „Dräi Eechelen“, Reduit des Fort Thüngen, zum Museum bedingte umfangreiche Freilegungs- und Renovierungsarbeiten. Infolge der im Jahre 1867 auferlegten Schleifung lag dieses ehemalige Festungswerk teilweise in der Erde verborgen und war lange Zeit von üppigem Pflanzenwuchs bedeckt. Ausgrabungen, Restaurierungsarbeiten und Wiederaufbau-maßnahmen sollen nun das Musée Dräi Eechelen beherbergen. Die erste Kasematte wird später als Empfangshalle sowie als Informationszentrum des Circuit Vauban dienen. Die Geschichte der Festung sowie ihr Impact auf die nationale Geschichte wird im Erdgeschoss erläutert; dort wird ebenfalls ein Multimediaraum mit abrufbarer Datenbank entstehen. Im ersten Stockwerk befinden sich ein Auditorium und Wechselausstellungsräume. Die Identität Luxemburgs ist zentrales Thema der ersten, von der Universität Luxemburg konzipierten Ausstellung im Musée Dräi Eechelen. September 2009 wurde das zukünftige Museum an das Musée national d'histoire et d'art angegliedert.

Ausstellungen

ab dem 15.07.2012

- I-Lux, Identitäten in Luxemburg

Wie soll man ein so unklares und polemisches Thema, wie das der „Identität“ angehen? Die Universität Luxemburg hat sich dem Thema auf zwei Art und Weisen genähert: Wichtig ist es auf den Punkt zu kommen und die sehr politische Vorstellung, die man von diesem Thema hat, zu entdramatisieren. Es soll gezeigt werden, dass eine Person sich nicht nur durch ihre nationale Identität definiert, sondern auch durch ihr Geschlecht, ihre Art, ihren Körperbau (Alter, Gesundheitszustand), ihr soziales Umfeld, ihren geographischen Aufenthaltsort, ihre Sprachen und ihre Werte. Der Besucher wird jedes Mal aufs Neue mit seinem eigenen Abbild und seiner Definition von sich selbst konfrontiert. Die Ausstellung liefert keine vorgefassten Antworten, sondern sie lädt dazu ein, sich Gedanken über ebendiese Fragen zu machen.

Il. Ansicht von Luxemburg (Auszug), C.W. Sellig, 1814 © Foto: Tom Lucas, 2011



Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Mudam Luxembourg)



Adresse

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Mudam Luxembourg)
3, Park Dräi Eechelen / L-1499 Luxembourg-Kirchberg
T (+352) 45 37 85-1 / F (+352) 45 37 85-400
info@mudam.lu / www.mudam.lu

Öffnungszeiten

Mittwochs bis freitags von 11 bis 20 Uhr
Samstags bis montags von 11 bis 18 Uhr
Dienstags geschlossen und am 01.01. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 € / Ermäßigt: 3 €
Freier Eintritt: mittwochs von 18 bis 20 Uhr

Bus

1, 16, Eurobus / Haltestelle Philharmonie/Mudam

vél'oh

Philharmonie

Mudam, Museum für zeitgenössische Kunst in Luxemburg, setzt sich für eine Vielfalt künstlerischer Disziplinen ein. Seine Sammlung und sein Ausstellungsprogramm stehen für die Tendenzen des zeitgenössischen Kunstschaffens und halten die Besucher ständig über neue künstlerische Arbeitsweisen auf dem Laufenden, auf nationaler wie auf internationaler Ebene. Das Gebäude, ein Werk des chinesisch-amerikanischen Architekten Ioh Ming Pei, steht in einem perfekten Dialog mit seinem natürlichen und historischen Umfeld. Erbaut unmittelbar hinter den Überresten des Fort Thüngen, dessen alte Wallmauern seinen Grundriss bestimmten, liegt es im Park Dräi Eechelen, von dem man eine herrliche Aussicht auf die Altstadt hat.

Ausstellungen

bis 06.05.2012

- Conrad Shawcross
- Victor Man
- Børre Sæthre

bis 13.05.2012

- Tina Gillen
- Maurizio Galante & Tal Lancman

bis 10.06.2012

- Fabrica

bis 16.09.2012

- Sarah Sze

21.03. - 04.11.2012

- Les Détours de l'abstraction. Collection Mudam

13.04. - 03.06.2012

- Design City 2012

02.06. - 09.09.2012

- Sanja Iveković

02.06. - 16.09.2012

- Emily Bates
- Filipa César
- Simon Evans
- Steven C. Harvey

06.10. - 05.01.2013

- Atelier Luxembourg. The Venice Biennale Projects 1988-2011

21.11. - 12.05.2013

- Dieu est un fumeur de Havanes. Collection Mudam



Museumsnacht

Samstag, den 13. Oktober 2012

Die Vereinigung „d'stater muséeën“ veranstaltet die zwölfte Ausgabe der Museumsnacht, eine außergewöhnliche Nacht, in der das kulturelle Leben in Luxemburg „after dark“ im Rampenlicht steht. Zwischen 18 Uhr und 1 Uhr morgens (Eintritt bis Mitternacht) bieten die Museen besondere Führungen, Treffen mit KünstlerInnen, Performances, Tanz u.v.m. an. Jedes Museum wartet mit einer kulinarischen Überraschung auf. Ein Shuttle-Bus sowie Limousinen bringen die BesucherInnen gratis zu den verschiedenen Museen.

Mit der Unterstützung von

FONDATION
INDEPENDANCE



Programm ab dem 17.09.2012 unter www.museumsnacht.lu.
Karten ab 01.10.2012 in den Museen und im Luxembourg City Tourist Office (Place Guillaume II).

Eintrittspreise

Erwachsene: 15 € / Ermäßigt: 10 €

Museumsfest

Am Freitag, den 29., Samstag, den 30. und Sonntag, den 31. März 2013

Die Vereinigung „d'stater muséeën“ veranstaltet zum 16. Mal ein Wochenende der offenen Tür mit einem speziellen Begleitprogramm (Führungen, Workshops, Begegnungen mit KünstlerInnen, Konferenzen u.a.).

Halten Sie sich den Termin frei!

Programm ab 11.03.2013 unter www.museumsfest.lu.

Eintrittspreise

Freier Eintritt



Andere Museen

Die „muséeskaart“ ist ein an 3 aufeinander folgenden Tagen gültiger Museumspass. Er ermöglicht freien Zutritt zu den Dauer und Wechsausstellungen der Museen und Kunstzentren der Stadt Luxemburg.

Eintrittspreise

Erwachsene: 9 €
Jugendliche (12-26 ans): 7 €
Senioren (> 60 ans): 7 €

Verkaufsstellen

Teilnehmende Museen
Luxembourg City Tourist Office (Place Guillaume II)

Bankmuseum

Adresse

1, place de Metz / L-1930 Luxembourg
T (+352) 40 15-24 50

Öffnungszeiten

Montags bis freitags von 9 bis 17.30 Uhr
Feiertags geschlossen / Freier Eintritt

Bus

Haltestelle Martyrs

Gedenkstätte der Zwangsverschleppung

Adresse

3a, rue de la Déportation / L-1415 Luxembourg-Hollerich
T (+352) 24 78-81 91/ www.secondeguerremondiale.public.lu

Öffnungszeiten

Montags bis donnerstags von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
Feiertags geschlossen / Freier Eintritt

Bus

Haltestelle Hollerich-Gare

Postmuseum

Adresse

Ecke place de la Gare/rue d'Épernay / L-2992 Luxemburg-Gare
T (+352) 40 88-88 40

Öffnungszeiten

Montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr
Feiertags geschlossen / Freier Eintritt

Bus

Haltestelle Gare centrale

Strassenbahn- und Busmuseum der Stadt Luxemburg

Adresse

63, rue de Bouillon / L-1248 Luxembourg-Hollerich
T (+352) 47 96-23 85

Öffnungszeiten

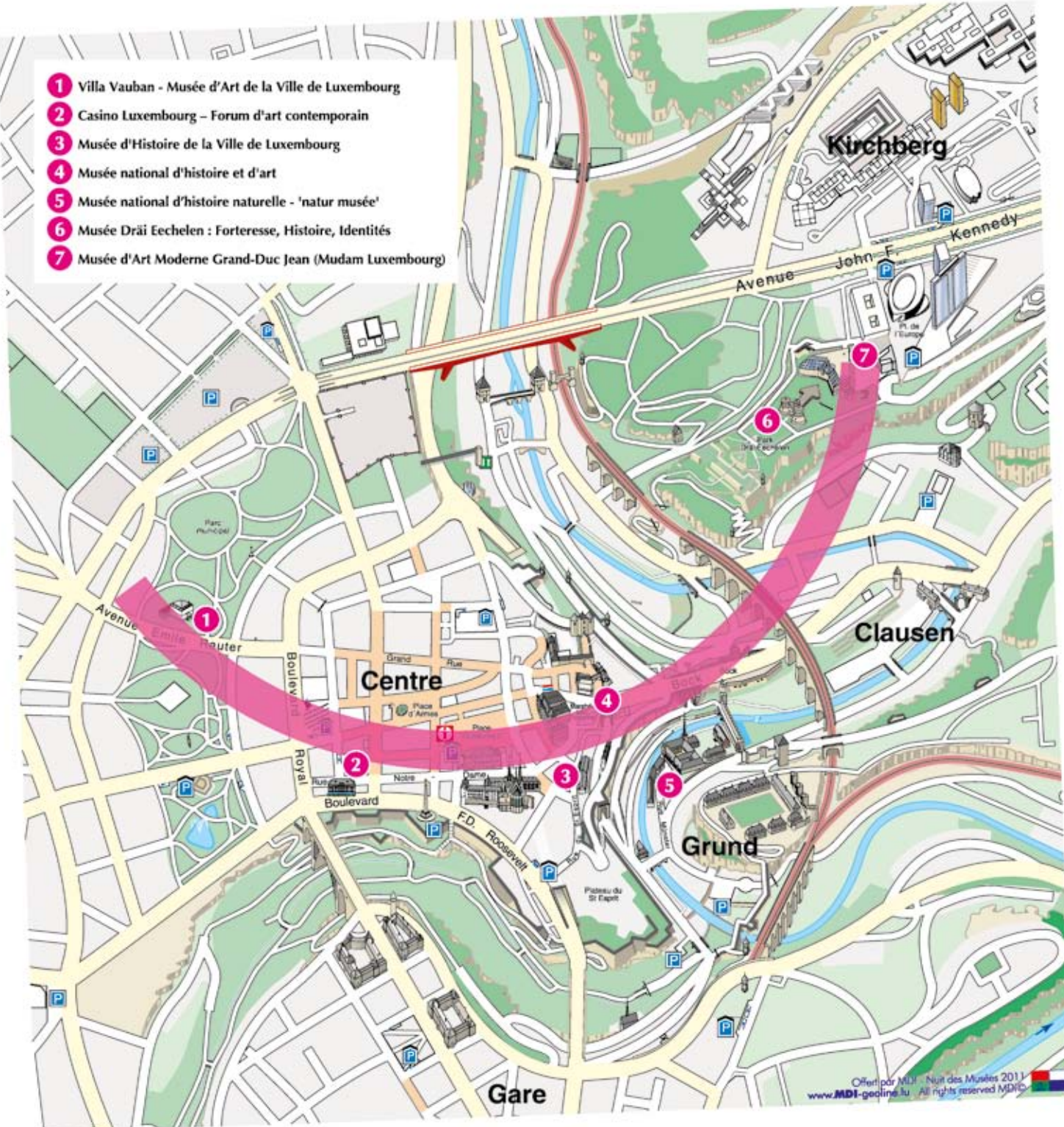
Donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, samstags, sonntags und an offiziellen Feiertagen von 10 bis 18 Uhr / Freier Eintritt

Bus

Haltestelle P&R Bouillon



- 1 Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg
- 2 Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain
- 3 Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg
- 4 Musée national d'histoire et d'art
- 5 Musée national d'histoire naturelle - 'natur musée'
- 6 Musée Dräi Eechelen : Forteresse, Histoire, Identités
- 7 Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Mudam Luxembourg)



Luxembourg City Tourist Office

Adresse

30, place Guillaume II / L-1648 Luxembourg
T (+352) 22 28 09 / F (+352) 46 70 70
touristinfo@lcto.lu / www.lcto.lu

Öffnungszeiten

01.04.-30.09.: montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr,
sonntags von 10 bis 18 Uhr
01.10.-31.03.: montags bis samstags von 9 bis 18 Uhr,
sonntags von 10 bis 18 Uhr

Cityshopping Info Point

Adresse

Place d'Armes / L-2012 Luxembourg
T (+352) 26 270 270
info@cityshopping.lu / www.cityshopping.lu

Öffnungszeiten

Dienstags bis samstags von 10 bis 18 Uhr
Sonntags und montags geschlossen

Colophon

Herausgeber „d'stater muséeën“

B.P. 345 / L-2013 Luxembourg
info@statermuseeen.lu / www.statermuseeen.lu

Koordination Martine Duhr, Jo Kox

Grafik Vidale-Gloesener Graphic Design

Übersetzung/Lektorat Anja Schulte

Fotonachweis Cover: Hills Snyder, *Badge* (Auszug), 1998, blue and white acrylic sheet, birch, enamel, Don de l'artiste, Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain, © Foto: Jessica Theis-Blue Box design / Villa Vauban © Foto: Andrés Lejona, 2009 / Casino Luxembourg © Foto: Jessica Theis – Blue Box Design, 2011 / Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg © Foto: Falk Eisleben, 2007 / MNHA © Foto: Tom Lucas, 2008 / MnhnL © Foto: MnhnL, 2001 / Musée Dräi Eechelen © Foto: Marc Jeitz, 2009 / Mudam Luxembourg, I. M. Pei architect design © Foto: Christian Aschman, 2008 / Museumsnacht, Casino Luxembourg, Delphine Pouillé: *Objets prêts-à-porter* © Foto: Tim Lecomte, 2009 / Museumsfest, Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg © Foto: Tom Lucas, 2007

Sous réserve de modifications (01.03.2012)

